

# „Wollen Juppi die Chance geben“

## HANDBALL – REGIONALLIGA Anzing holt Julian Ruckdäschel als Trainer zurück

Anzing – Zweimal ist Julian Ruckdäschel als Handballer für den SV Anzing aufgelaufen: von 2015 bis 2017 sowie in der Saison 2021/22. Nun kehrt der 38-Jährige ein drittes Mal zum Regionalligisten zurück – aber nicht als Spieler, sondern als Trainer.

Denn wie der Verein bestätigt, tritt Julian Ruckdäschel im Sommer die Nachfolge von Markus Böhner an. Dieser hatte vergangene Woche kundgetan, dass er – trotz sportlichen Erfolgs – sein Amt aus privaten Gründen nach dieser Saison abgeben wird.

Nur sechs Tage, nachdem Böhner seinen Entschluss der Mannschaft mitgeteilt hat, präsentiert der SVA nun also einen Nachfolger. Dieser blickt auf eine eindrucksvolle Laufbahn als aktiver Spieler mit fast 20 Jahren in der Bayernliga zurück – nicht nur bei den Löwen, sondern auch in Bayreuth, Unterhaching, Landshut und Günzburg.

Als Trainer jedoch ist „Juppi“ Ruckdäschel, wie er allseits genannt wird, noch ein weitgehend unbeschriebenes Blatt. So sprang er zu seiner aktiven Zeit zwar immer wieder als Ausfühlscoach ein, etwa in Bayreuth und Landshut. Als Chefanweiser war der 38-Jährige bislang aber nur beim VfL Waldkraiburg tätig, den er zuletzt als Spielertrainer in die Be-



Schreit den Ball schon mal durch die Torwart-Hosenträger: Julian „Juppi“ Ruckdäschel (rot) bei einem Anzinger Bayernliga-Einsatz im April 2023. SRO (ARCHIV)

zirksoberliga führte. Zu Beginn dieser Saison verletzte sich Ruckdäschel dann jedoch schwer am Knie und konnte

fortan nicht mehr auflaufen. Derweil verpasste sein VfL den anvisierten Klassenerhalt.

„Wir wollen Juppi die Chan-

ce geben, bei uns nach oben zu gehen“, sagt Hubert Müller, der Sportliche Leiter des SVA. Er sehe in der Verpflichtung eines

vergleichsweise unerfahrenen Trainers kein Risiko, wie er betont. Schließlich verfüge Ruckdäschel über viel Erfahrung als Spieler. Zudem kenne er das Umfeld in Anzing und das Gros des Kaders, so Müller. Und nicht zuletzt sei der 38-Jährige beim Verband in der Trainerausbildung tätig und verfüge über die B-Lizenz, die ab nächster Saison für Coaches in der Regionalliga verpflichtend ist.

„Für mich ist das eine tolle Chance“, sagt Juppi Ruckdäschel über seine Rückkehr nach Anzing. Dort wolle er die „sehr gute Arbeit“ von Markus Böhner fortsetzen und vor allem die vielen Talente der Löwen weiterentwickeln. Zugleich gelte es, in der Regionalliga eine gute Rolle zu spielen – was umso schwieriger wird, als einige Leistungsträger im Sommer aufhören.

So wollen Jonathan Limbrunner und die Torhüter Lucas Scharder und Fabian Fiedler kürzertreten und nur noch aus- hilfsweise einspringen. Gar nicht mehr für den SVA auflaufen werde Lukas Eichinger, sagt Müller. Philipp Schnabel hingegen bleibe anders als berichtet den Löwen treu. Der Rückraummann habe zuletzt be- rufsbedingt kürzertreten müs- sen, sagt der Sportliche Leiter, werde aber weiterhin für An- zing spielen. PATRIK STÄBLER

### SPORT

Olaf Heid  
Telefon 0 80 92 / 82 82 34  
Julian Betzl  
Telefon 0 80 92 / 82 82 29  
E-Mail: sport@  
ebersberger-zeitung.de

### FRAUENFUSSBALL

#### Kantersieg des Spitzenreiters

**FC Markt Schwaben – TSV Otterfing 8:1**  
Die Fußballfrauen des FC Markt Schwaben haben ihre Vormachtstellung in der Bezirksliga 1 ausgebaut. Durch den 8:1 (5:1)-Kantersieg im Nachholspiel gegen den Tabellenvorletzten baute die Elf um Spielertrainerin Laura Staudigl ihre Führung auf nun sieben Zähler aus. „Otterfing hat tatsächlich versucht, mitzuspielen und genau das war ihr Problem“, schilderte FCMS-Coach Matthias Reiter. „Dadurch hatten wir Räume in der Offensive und waren individuell im Einsge- gegen-eins überlegen.“ Tore: Eva Schmitt (4), Eva-Maria Zollner (3), Hannah Bauer (Elf.).

**Markt Schwaben:** Schreil, Liebelt, Eberherr, Gaubatz, Zollner, E. Schmitt, L. + H. Bauer, Iben, Weber, Staudigl; Desiderato, Meier, L. Schmitt, Häußler. ola

### FUSSBALL

#### Landesliga Südost

TSV 1860 Rosenheim – TSV Karlsfeld	Fr. 19.00
FC Schwaig – 1. FC Garmisch-Parten- k.	Fr. 19.30
TSV Wasserburg – SB Traunstein	Fr. 19.30

#### Bezirksliga Ost

TuS Raubling – TSV Fridolfing	Fr. 19.30
-------------------------------	-----------

#### Kreisliga 1 Inn/Salzach

ASV Großholzhausen – TuS Bad Aibling	Fr. 19.00
--------------------------------------	-----------

#### Kreisklasse 1 (Inn/Salzach)

TSV Rosenheim II – WSV Aschau	2:2
ASV Kiefersfelden – SV Nußdorf	Fr. 18.00
SV Bad Feilnbach – TV Feldkirchen	Fr. 18.30
SV Riederer – TSV Aibling	Fr. 20.00
1. ASV Flintsbach	22 42:21 44
2. TV Feldkirchen	22 39:31 40
3. ASV Au	20 36:20 38
4. NK Croatia Ro.	22 35:28 36
5. SV Riederer	22 40:34 35
6. SV Nußdorf	22 49:36 35
7. TSV Rosenheim II	22 51:32 32
8. ASV Kiefersfelden	22 53:46 32
9. Türk Spor Rosenheim	21 35:32 30
10. WSV Aschau	22 35:46 26
11. SV-DJK Kolbermoor	21 31:43 24
12. TSV Aibling	22 28:44 22
13. SV Bad Feilnbach	22 34:58 16
14. (SG) Frasdorf/Söllhuben	22 17:54 11

#### A-Klasse 1 (Inn/Salzach)

FC Iliria Rosenheim – Bosna i Herc.	1:1
Großkarolinenfeld – Bad Aibling II	Fr. 19.30
1. SV Bruckmühl II	20 85:17 50
2. TuS Großkarolinenfeld	20 72:29 44
3. TSV Hohenhann	20 62:27 44
4. SC Höhenrain	21 52:30 41
5. SV Pang	20 66:35 35
6. Bosna i Herc.	21 43:46 34
7. TuS Bad Aibling II	20 35:28 28
8. ASV Rott am Inn	21 43:52 25
9. FT Rosenheim	21 30:47 23
10. ASV Au II	20 32:76 14
11. SV DJK Heufeld	20 23:53 13
12. TSV Emmering II	20 10:50 11
13. FC Iliria Rosenheim	20 29:92 11

#### B-Klasse 6 (München)

Zorneding III – Putzbrunner SV II	Fr. 19.30
-----------------------------------	-----------

#### C-Klasse 6 (München)

FC Anzing-Pa. III – Waldtrudering III	Fr. 20.00
TSV Poing II – SC Bogenhausen	Fr. 20.00

#### C-Klasse 7 (München)

TSV Egmating III – FC Biberg II	Fr. 19.30
Ottobrunn III – Fortuna U'haching II	Fr. 20.00

#### Frauen - Bezirksliga 01

FC Markt Schwaben – TSV Otterfing	8:1
SpVgg Attenkirchen – TSV St. Wolfgang	1:2
SG Babensham/E. – SV Kay	Fr. 19.30

1. FC Markt Schwaben	18 55:9 48
2. SG Babensham/E.	18 52:17 41
3. TSV Aibling	18 39:21 37
4. DJK Traunstein	18 43:35 32
5. SpVgg Attenkirchen	18 37:24 32
6. DJK Otting	18 43:22 31
7. FC Schwaig	18 25:26 25
8. TSV St. Wolfgang	19 18:36 17
9. SV Kay	18 25:39 17
10. TSV Neubuurn	18 21:34 16
11. TSV Otterfing	17 18:68 6
12. SV Schechen	18 8:53 6

**Frauen - A-Klasse 02 (Mün.)**  
SG Hohenlinden – ESV M.-Freimann II Fr. 19.30

# Große Herausforderungen für die besten Acht

## MERKUR CUP – KREISFINALE Gastgeber TSV Moosach sieht Zorneding und Poing in Favoritenrolle

Moosach – Acht Teams, aber nur zwei Tickets: An diesem Samstag geht es ab 9.30 Uhr beim Merkur CUP-Kreisfinale auf der Sportanlage in Moosach (Münchenerstraße) darum, wer den Landkreis beim Bezirksfinale (05./06. Juli) des weltweit größten E-Jugendfußballturniers vertreten wird.

Zu den Favoriten gehören unter anderem der TSV Zorneding, der sich genauso wie der TSV Moosach, ASV Glonn und der TSV Poing in den Vorrundenturnieren am vergangenen Wochenende qualifizierten. Mit 14 erzielten Treffern und keinem einzigen Gegentor ließen sie dem restlichen Teilnehmerfeld keine Chance.

„Die Hoffnung auf das Weiterkommen ist da. Es hängt aber von vielen Faktoren ab, vor allem von den Kids“, sagt Christoph Hartinger, Trainer der Zornedinger U11. Die Tagesform sei entscheidend. Besonders die Duelle gegen den TSV Poing und ATSV Kirchseeon findet Hartinger spannend:



„Das sind echt fördernde Gegner.“  
Für Gustl Huber, Trainer des gastgebenden TSV Moosach, ist der Einzug ins Kreisfinale per se bereits ein Erfolg: „Große Erwartungen gibt es keine. Wir wollen uns so gut wie möglich verkaufen.“ Allein quantitativ habe der TSV Moosach schon einen Nachteil: „Mithalten ist schwer, wenn man sieht, aus welcher geringen Anzahl an Kindern wir schöpfen können.“

In der Moosacher U11 spielen auch Kinder des jüngeren Jahrgangs. „Poing hat dagegen drei Mannschaften in einem Jahrgang.“ Das Ziel für Gustl Huber und seine Mannschaft sei



Den Heimvorteil wollen die Moosacher E-Jugendkicker m Kreisfinale ausnutzen. RIEDEL

deshlab: Das Beste versuchen und daraus lernen. Auch der SC Baldham-Vaters-tetten, der TSV Emmering und der TSV Ebersberg haben sich für die besten Acht im Land-

## 31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ENERGIE SÜDBAYERN

Münchner Merkur  
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com  
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

# Trendwende wird zur Mentalitätsfrage

## JUDO – 2. BUNDESLIGA SÜD KG Aibling-Grafiing empfängt Ex-Erstligist JC Rüsselsheim

Grafiing – Trotz zweier Siege und einem Unentschieden aus den ersten drei Kampftagen stehen den Verantwortlichen der Kampfgemeinschaft Aibling-Grafiing erste Sorgenfalten auf der Stirn. „14:0, 9:5 und 7:7. Wenn man die reinen Zahlen ansieht, darf es so nicht weitergehen“, fordert Trainer Martin Garic eine sofortige Trendwende von seiner Kampfgemeinschaft Aibling-Grafiing ein.

Die erfolgsverwöhnten Judo-Herren des Zweitligaaufstiegers kassierten zuletzt in Grafiing einen ersten Dämpfer.

Durch das 7:7 gegen Ravensburg verloren sie nicht nur den ersten Punkt, sondern auch die Tabellenführung der 2. Bundesliga. Das Ergebnis zu vieler Fehler und Unachtsamkeiten, die sich nahezu durch den gesamten Wettkampf zogen.

Mit dem JC Rüsselsheim kommt am Samstag ein Gegner in die Turnhalle der St. Georg-Grund- und Mittelschule nach Bad Aibling, gegen den sich die KG solche Fehler nicht erlauben darf. Kampfbeginn ist um 16 Uhr. „Wenn wir gegen Rüsselsheim so in den Kampf



Frage des eisernen Willens: Robert Barwig (blauer Anzug) siegt mit Haltegriff gegen Elis Bonitz. (JOHANNES SCHMIEG)

gehen wie gegen Ravensburg, sehe ich wenig Land für uns“, so Garic in dem Wissen, dass der JC 2023 noch in der 1. Bundesliga gekämpft und seitdem keine großen Veränderungen im Team vorgenommen hat.

„Ich habe aber unter der Woche mit meinem Team gesprochen und bin davon überzeugt, dass wir aus den Fehlern des vergangenen Kampftages gelernt haben. Wenn bei den Jungs das Mentale stimmt, können wir jedes Team der Liga schlagen“, gibt sich KG-Coach Garic positiv. ez/bj